

EHRUNGSABEND 2022

Landesehrennadel für Maria Magdalena Schlitz

Sehr geehrte Frau Maria-Magdalena ("Marlene") Schlitz,

ohne das Wissen um die Vergangenheit gibt es keine geordnete Zukunft.

Sie haben uns und allen Interessierten in jahrelanger Klein- und Detektivarbeit die Vergangenheit aufgeschlossen. Eine sehr persönliche Vergangenheit durch die Erstellung von Ortsfamilienbüchern für Bruchsal und Heidelberg.

Ihre ehrenamtliche Detektivarbeit begann bereits 1990 oder gar noch früher mit Vorarbeiten. Seit dieser Zeit bis zum heutigen Tag haben Sie sich mit Familienforschung befasst für die gesamte Kernstadt Bruchsal und mit einem besonderen Blick auf Heidelberg. Detektivarbeit, der Begriff kommt aus dem Lateinischen, und heißt so viel wie „aufdecken“. Sie haben die Bruchsaler Vergangenheit im wahren Sinn des Wortes aufgedeckt und uns offengelegt.

Anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg 2015 in Bruchsal wurde das „Ortsfamilienbuch Bruchsal“ veröffentlicht; ein zehnbändiges Werk mit insgesamt mehr als 10.600 Seiten, das Ergebnis Ihrer akribischen und intensiven Forschungen über mehr als zwölf Jahre in Kooperation mit der Stadt Bruchsal. Sie haben kirchliche und städtische Einrichtungen besucht, in den verschiedensten Archiven Folianten gewälzt und unzählige Stunden verbracht mit dem Entziffern von kaum lesbaren Handschriften. In diesem umfangreichen genealogischen Werk sind alle Familien Bruchsal enthalten. Unzählige Arbeitsstunden haben Sie investiert für diesen historischen Schatz. Ja, ich möchte dieses Buch und auch das „Ortsfamilienbuch Heidelberg 1650 bis 1989“ als Schätze bezeichnen, die Sie gehoben haben; Schätze von besonderem Wert für unser Archiv, unser heimatgeschichtliches Wissen, für Bruchsaler Familien und zum Verständnis unserer Herkunft. Noch spannender wird es, wenn man Ihre Ergebnisse mit der allgemeinen Geschichtsforschung verknüpft und die Namen und Familien in diesen größeren Kontext stellt mit Ursache und Wirkung. Es ist Ihr Verdienst, dass dies seitdem möglich ist. So sind Ihre gehobenen Schätze nicht nur für Bruchsal von Bedeutung, sondern auch für das ganze Land Baden-Württemberg.

Wie gerade schon erwähnt, haben Sie auch für Heidelberg ein gleichartiges umfangreiches genealogisches Werk erstellt mit 1.744 Seiten in zwei Bänden mit mehr als 17.000 Familieneinträgen. Durch Ihre Nachforschungen und die daraus entstandenen Veröffentlichungen konnte der Stadtteil Heidelberg neue Erkenntnisse erlangen über örtliche Familien, deren Herkunft und deren Verbleib. Gerade für die Nachkommen von Emigranten jüdischer Herkunft oder Nachfahren ermordeter jüdischer Mitbürger und Mitbürgerinnen bedeutet diese Aufarbeitung ein Lichtstrahl in einen oft unbekanntem Teil ihrer Familiengeschichte. Dank Ihrer Hilfe konnte man bisher unbekannte Familienzweige aufdecken und Menschen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten wieder zusammenführen.

EHRUNGSABEND 2022

Landesehrennadel für Maria-Magdalena Schlitz

Dies ist von unschätzbarem Wert für unsere Heimatgeschichte und unser Geschichtsverständnis.

Wir von der Stadt Bruchsal sind Ihnen deshalb zu großem Dank verpflichtet und ebenso die hiesigen Familien und Geschichtsinteressierten.

Für die Zukunft haben Sie, sehr geehrte Frau Schlitz, nun auch ein Ortsfamilienbuch für Untergrombach in Angriff genommen und führen damit die Arbeit weiter der gestorbenen Genealogin Marga Lauber. Zusätzlich stehen sie immer zur Bearbeitung von genealogischen Fragen zur Verfügung. Und diese Anfragen erreichen sie bisweilen sogar aus Übersee. Seit mehr als 30 Jahren sind Sie aktives Mitglied im Arbeitskreis Genealogie Bruchsal-Bruhain und unterstützen die (Familien-)Geschichtsinteressierten nach Kräften mit Ihren Erfahrungen und mit Ihrem Fachwissen.

Dies alles zusammengenommen hat dazu geführt, dass wir Sie heute mit der Landesehrennadel auszeichnen für Ihre Bemühungen um die Mikro-Geschichte unseres Landes. Mit dem Wissen um die Details, kann man auch die großen Zusammenhänge besser verstehen. Geschichtsforschung ist ein Puzzle und ein Geduldsspiel. Sie tragen wichtige Teile dazu bei, dass sich ein Gesamtbild ergibt. Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür und gratulieren Ihnen zu dieser Auszeichnung.